



DIE ERSTE SCHWAD BEDEUTET DEN BEGINN DES MÄHENNS

VERANSTALTUNG:

Ethnographisches Festival
des Mähens

DATUM: 6. Juli

VERANSTALTUNGSORT:

BIJŪNAI

„Der Wachtelkönig schreit, man muss schon die Wiesen mähen“, sagten die Litauer schon immer und nahmen mit größter Freude Sensen in die Hand. Oft waren es die Wiesen, die allen Bauern des Dorfes gehörten. Die Litauer trafen sich alle am frühen Morgen, zogen fleißig ihre summenden Sensen heraus, sangen fröhlich Lieder und legten frisch geschnittenes Gras in die Schwaden.

Das ethnografische Mähfest, das am 6. Juli, dem Krönungstag von König Mindaugas, stattfin-

det, wird jedes Jahr von den „bijūniečiai“ (von Bewohnern der Gegend Bijūnai) erwartet und begrüßt. Die Feier findet in einem offenen Bereich auf dem Feld statt, der die Bewohner zu Spaß und zur sinnvollen Freizeit einlädt. Konzertprogramme werden von Amateurkunstgruppen und populären Musikern präsentiert. Jedes Jahr nehmen Anwohner lokaler und benachbarter Dörfer, Gemeinden, Kunstmäteurgruppen für Erwachsene und Jugendliche mit ihren Kunstprogrammen an der Veranstaltung teil.

Die Dorfbewohner werden eingeladen, am Festival der Skulpturen teilzunehmen, die aus Heu, Stroh oder Gras hergestellt werden und später in der Festivalausstellung ausgestellt werden. Es ist wichtig, dass diejenigen, die zum Festival kommen, nicht nur passive Beobachter sind. Mithilfe verschiedener Wettbewerbe und Nominierungen sind die Teilnehmer des Festivals an den Aktivitäten beteiligt. Dies schafft noch bessere Stimmung, hinterlässt

unvergessliche Eindrücke, gute Erfahrungen und Emotionen. Es gibt auch ein spezielles Programm: Während der Veranstaltung werden Mäharbeiten präsentiert, es werden sogenannte Mäh-Wettbewerbe organisiert. Die besten Teilnehmer des Festivals werden mit den Titeln „Geriausias dalgio plakėjas“ („bester Sensenschärfer“), „Šauniausias šienpjovys“ („fleißigster Mäher“), „Geriausios pirmosios pradalgės daužytojas (-a)“ („Schnellste/r beim Mähen der ersten und breitesten Schwad“), „Kupetos/Žaginio krovėjas“ („größter Stapel/ beste Harpfe“), „Grėbėjėlė“ („schönste Heurecherin“) ausgezeichnet.

Um neun Uhr abends singen alle Gäste des Festes, das ganze Litauen und alle Litauer auf der ganzen Welt, die sich zum Feiern versammelt haben, gemeinsam die litauische Nationalhymne. Später versammeln sich alle am nächtlichen Lagerfeuer. Das künstlerische Programm des Festivals wird von Kunstliebhabern fortgesetzt. Die Teilnehmer haben weiterhin Spaß, kommunizieren, tanzen,



genießen traditionelle, ländliche Fischsuppe, Gerichte der Dorfwirtinnen. Die Feier der ersten Schwad ist eine Gelegenheit, nicht nur mit Menschen verschiedener Generationen des Dorfes zu kommunizieren, zusammen zu feiern, sondern sich auch an die alten ländlichen Traditionen zu erinnern, sie kennenzulernen, sie an die Umwelt anzupassen und zu wiederholen.





FÜHLEN SIE DIE WEIHNACHTSSTIMMUNG IN TRAKAI

VERANSTALTUNG:

Zyklus von Weihnachtsveranstaltungen in Trakai und in allen Gemeinden

DATUM: Dezember - Januar

VERANSTALTUNGSORT:

STADT UND BEZIRK TRAKAI

Dekorierte Vitrinen, Passanten mit besorgten, aber strahlenden Gesichtern, der Geruch von Weihnachtskuchen und Lebkuchen – wo immer Sie in der Stadt abbiegen, finden Sie die schönsten Zeichen der Winterferien. Weihnachten ist ein Fest der Vorfreude, Freude und Hoffnung. Es scheint, dass der Weihnachtsgeist mit aller Kraft daran arbeitet, alles um Sie herum schöner zu machen und dem Leben Romantik zu verleihen. Dies ist eine Zeit, in der alle Glück und Wärme miteinander teilen möcht-

en.

Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit, wenn Trakai Sie einlädt, die Stadt erneut kennenzulernen und in einen bewegenden, beeindruckenden Zyklus von Weihnachtseignissen, „Trakai – die Hauptstadt des Weihnachtsmanns“, einzutauchen. Der Veranstaltungszyklus beginnt am ersten Wochenende im Dezember und dauert bis zur Feier der Heiligen Drei Könige. Während der Eröffnung des Festivals werden die Lichter eines Weihnachtsbaums angezündet, und der Bürgermeister des Bezirks übergibt symbolisch die Leitung des Bezirks an den Weihnachtsmann namens Kaléda, der die Leitung des Bezirks ehrenvoll übernimmt und danach in einer Residenz auf der Aussichtsplattform des Schlosses thront und jeden Besucher mit einem Weihnachtswunder beschenkt. In verschiedenen Teilen der Stadt finden zahlreiche Konzerte, Theateraufführungen und Geschenkmessen statt. In der

Hauptstadt des Weihnachtsmanns wird die Bedeutung und Freude der Feier von jedem verstanden und alle erleben das weihnachtliche Glücksgefühl – sowohl die Bewohner der Stadt Trakai als auch die Gäste aus benachbarten Bezirken und ausländische Gäste, sowohl kleine als auch große Besucher.

Weihnachten ist mit einer Vielzahl lokaler, regionaler und christlicher Traditionen verbunden, die sich über die Adventszeit und das Fest von Weihnachten bis zu den Heiligen Drei Königen erstrecken. Diese Periode spiegelt die historisch geprägten Traditionen des Wartens und Feierns wider, mit denen bereits neue Traditionen verflochten sind. In Trakai und in der Umgebung der Stadt werden Adventsnachmittage, -abende organisiert, an denen Adventslieder gesungen, nationale, litauische Tänze getanzt und die für die Weihnachtszeit typischen Spiele gespielt werden. Es werden verschiedene Kunsthantwerke, künstlerische Darstellungen hergestellt und lernpädagogische Veranstaltungen organisiert. Während des Abends werden traditionelle Adventsbeschäftigungen, narrative Folk-



lore, Märchenerzählungen in Erinnerung gerufen, Menschen unterhalten sich und das Essen des Fastens wird probiert. In den Zentren aller Gemeinden (in der größten Stadt jeder Gemeinde) gibt es auch Weihnachtsbaumzündungsfestivals, Weihnachtskonzerte und Dankabende. Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen finden in unterschiedlichen Räumen statt.

Wissen Sie, wie Weihnachten riecht? Der Geruch von Weihnachten – alltägliche kleine und große Wunder, die in Trakai ständig geschehen!

